

<b>Parlamentarischer Vorstoss GGR</b>
Eingang : 30.06.2020
Bekanntgabe im GGR : 08.07.2020

Zug,  
30. Juni 2020  
Maria Hügin, mariahuegin@datazug.ch

Stadtkanzlei  
Präsident des GGR  
Stadthaus  
CH-6300 Zug

### Interpellation: Schulgänzende Betreuung – aktuelle Situation?

Letzte Woche (26. Juni) haben die Eltern in der Stadt Zug den Bescheid erhalten, ob sie für das nächste Schuljahr ab dem 17. August einen Betreuungsplatz in der Freizeitbetreuung für ihr Kind haben oder nicht. Da es in vielen Schulkreisen nicht genügend Betreuungsplätze gibt, wird es auch dieses Jahr wieder Eltern geben, die trotz Bedarf keinen Betreuungsplatz erhalten.

Vor diesem Hintergrund stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie viele Kinder stehen pro Schulkreis bzw. Standort der Freizeitbetreuung auf der Warteliste?
2. Wie ist die Verteilung der Kinder auf der Warteliste pro Wochentag und Schulkreis bzw. Standort der Freizeitbetreuung?
3. Wie ist die Verteilung der Kinder auf der Warteliste pro Schulstufe (Kindergarten bis 3. Klasse Oberstufe)?
4. Es besteht der Eindruck, dass bei der Verteilung der Plätze und wenn das Angebot zu knapp ist, Kinder ab der 5. Klasse keinen Platz erhalten, da davon ausgegangen wird, dass sie allein zu Hause sein können. Was sagt der Stadtrat dazu?
5. Es besteht der Eindruck, dass bei der Verteilung der Plätze und wenn das Angebot zu knapp ist, Kindergartenkinder, die bisher in einer Kita betreut wurden, keinen Platz erhalten. Das führt dann zu einem «Stau» bei den Kinderkrippen. Was sagt der Stadtrat dazu?
6. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, um kurzfristig mehr Betreuungsplätze im Gebiet Herti/Letzi zu schaffen?
7. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, um kurzfristig mehr Betreuungsplätze im Gebiet Guthirt zu schaffen?
8. Bis wann plant der Stadtrat ein bedarfsgerechtes Angebot an schulergänzender Kinderbetreuung bereitzustellen?
9. Prüft der Stadtrat eine Systemverbesserung, um die Eltern früher als nur 7 Wochen vor Schulstart zu informieren? Ein Blick auf andere Gemeinden oder nach Luzern zeigt auf, dass das möglich ist.

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen.

Im Namen der FDP Fraktion

Maria Hügin, Gemeinderätin FDP

Karen Umbach, Gemeinderätin FDP